Programm

Freitag, 24.10.2025

14:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
14:15 Uhr	Ruth Sonderegger *Für eine Ästhetik der Sozialität – auf der Suche nach Alternativen zur Subjektivierung in der kolonialkapitalistischen Modern*
15:30 Uhr	Lisa Schmidt-Herzog *Transcending Racism. Foucault und die ‚Arbeit der Norm in der Anomie'*
16:30 Uhr	Kaffeepause
17:00 Uhr	Kai Vogeley *Zur Deutungsnatur des Menschen*
18:15 Uhr	Przemek Zybowski *Lesung*
ab 19:00 Uhr	gemeinsames Abendessen der Vortragenden

Samstag, 25.10.2025

10:00 Uhr	Susanne Lüdemann *Vom Unbewussten her. Derrida, die Philosophie, die Psychoanalyse*
11:15 Uhr	Samo Tomšič *Ontologische Vorhölle: Über die Verortung des Subjekts des Unbewussten*
12:15 Uhr	Kaffeepause
12:45 Uhr	Giacomo Croci *Psyche als Bedürfnis: Überlegungen zu einem analytisch-praktischen Ansatz*
ab 14.00 Uhr	Mitgliederversammlung

Psyche zwischen Philosophie und Wissenschaften

Vergangenheit und Zukunft einer umkämpften Konstellation

30 Jahre

Tagung der Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaften der Psyche (GPWP)
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin und der Medizinischen Hochschule Brandenburg

GPWP

VERITAS IUSTITIA LIBERTAS FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

MHB MEDIZINISCHE HOCHSCHULE BRANDENBURG

Freitag, 24.10.2025 • 14:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, 25.10.2025 • 10:00 bis 16:00 Uhr

Freie Universität Berlin • Otto-von-Simson-Straße 26
14195 Berlin-Dahlem • Seminarzentrum Raum L 115

Über die Gesellschaft

Die Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaften der Psyche e.V. wurde 1994 im Umfeld der Freien Universität gegründet. Ihr Ziel ist es, aus verschiedenen fachlichen Perspektiven Konzepte der menschlichen Psyche aufeinander zu beziehen und hierfür ein Diskussions- und Arbeitsforum bereitzustellen, in dem sich die Interessen aus den unterschiedlichen Forschungsrichtungen besser aufeinander abstimmen und miteinander konfrontieren lassen.

Ausgangspunkt der gemeinsamen Arbeit stellen generell sämtliche Fragen- und Problemkomplexe dar, die sich um den Gegenstand oder Begriff der Psyche gruppieren. Hierzu zählen die Fragen nach dem Verständnis von psychischer Realität, nach der sozialen, ethnologischen und geschichtlichen Dimension der Psyche, nach dem Verhältnis von Bewusstsein und Unbewusstem, das Problem des Leib-Seele-Verhältnisses, der Themenkomplex um die Fragen von psychischer Krankheit und Gesundheit, psychosomatische Problemstellungen, Diskussionen therapeutischer Konzepte in ihren geistes- und naturwissenschaftlichen Implikationen und umgekehrt die Rückwirkung der psychologischen, psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychoanalytischen Praxis auf philosophisch-geisteswissenschaftliche Konzepte.

In der Bearbeitung dieser Themen versucht die Gesellschaft, inhaltlich wie organisatorisch der Gefahr entgegenzuwirken, lediglich „Diskussionsanreize" zu bieten, deren Ausarbeitung zuletzt doch wieder nur in einer monologischen Arbeit endet, aber auch der Gefahr, durch eine allzu enge Organisations- und Programmstruktur wichtige Denkansätze auszugliedern und damit die Gesellschaft zu einem bloßen Teil des akademischen Betriebes werden zu lassen.

Die Arbeitsmittel der Gesellschaft sind Plenumsveranstaltungen, Arbeitsgruppen, Tagungen und Publikationen.

Thema der Tagung

Die Frage nach der Organisation und Funktionsweise der menschlichen Psyche erlebt gegenwärtig sowohl im akademischen Raum als auch in der öffentlichen Wahrnehmung ein neues Interesse, nicht zuletzt durch gesellschaftliche Krisenphänomene und neuere technische Entwicklungen. Die rapide Zunahme von Burnout-Diagnosen und depressiven Erkrankungen, die affektive Aufladung von politischen und sozialen Konflikten, aber auch ethische Implikationen der künstlichen Intelligenz verlangen nach komplexen, mehrschichtigen Modellen des psychischen Lebens, die dazu in der Lage sind, leibliches Erleben, subjektive Empfindungen und Wünsche ebenso in den Blick zu nehmen wie kulturelle, soziale und politische Faktoren.

Vor dem Hintergrund der eingreifenden Veränderungen im Forschungsdiskurs, aber auch der jüngeren gesellschaftlichen wie technischen Entwicklungen, zielt die Tagung darauf, aktuelle Ansätze in der Philosophie und den Wissenschaften der Psyche zu versammeln und wieder in einen Dialog zu bringen.

Die diesjährige Tagung feiert gleichzeitig das 30-jährige Jubiläum der GPWP.

Anfahrt & Lageplan

Die Tagung findet an der Freien Universität Berlin statt. Die Adresse der „Rost- und Silberlaube" lautet Otto-von-Simson-Straße 26, 14195 Berlin-Dahlem.

Den Lageplan des Campus Dahlem finden Sie unter https://www.fu-berlin.de/redaktion/orientierung/media/lageplan-gesamt.pdf

Ein interaktives Wegeleitsystem, welches Sie zum Raum L 115 führt, finden Sie unter https://app.guide3d.com/100049/kiosk/